

Moving The Classroom - Lernen mit und durch Tanz in schulischen Settings

An Boekman, TanzZeit e.V.



TanzZeit ist ein gemeinnütziger Verein, der unterschiedliche Projekte aus den Bereichen Vermittlung, Produktion und Forschung unter einem Dach vereint. Eine besondere Stellung innerhalb der Formate nimmt „Moving the classroom“ ein. Das ist ein Intensivprojekt über vier Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 6, in dem Fachinhalte aus dem Schulcurriculum im und durch Tanz vermittelt werden. Im Klassenraum wird den Schüler*innen ein physischer Zugang zu den Lerninhalten ermöglicht.

Die Schüler*innen verhandeln Themen wie z. B. Kinderrechte, Englischvokabeln oder den Stromkreis bewegungsintensiv und ästhetisch ansprechend im Klassenraum. Dieser physische Zugang zu den Lerninhalten spricht unterschiedliche Lerntypen an – auditiv, visuell, kommunikativ, motorisch – und ist somit auch geeignet für inklusives Arbeiten mit Kindern mit individuellen Förderschwerpunkten. Die unterrichtenden Künstler*innen arbeiten in engem Austausch mit der verantwortlichen Lehrkraft.

In der Erika-Mann-Schule (Berlin-Wedding) wurde dieses Konzept 2013 in Zusammenarbeit mit der Kulturagentin Anne Krause entwickelt und beauftragt.

Die Resonanz der „Klassenkörper“ zeigt , dass durch Tanz im Unterricht eine Atmosphäre von Kreativität, lustvoller Irritation und Konzentration entstehen kann. Die Kinder machen eine Erfahrung, die andere oft in der Schule gemachten Erfahrungen, überschreitet. Wenn z.B. eine Tischkante als Nullpunkt definiert wird, die Kinder von den Tischen springen und sich unter dem Tisch eingefroren im Minusgradbereich befinden hat dieser Moment einen kleinen grenzüberschreitenden Charakter – und ist ein Lernen mit allen Sinnen.

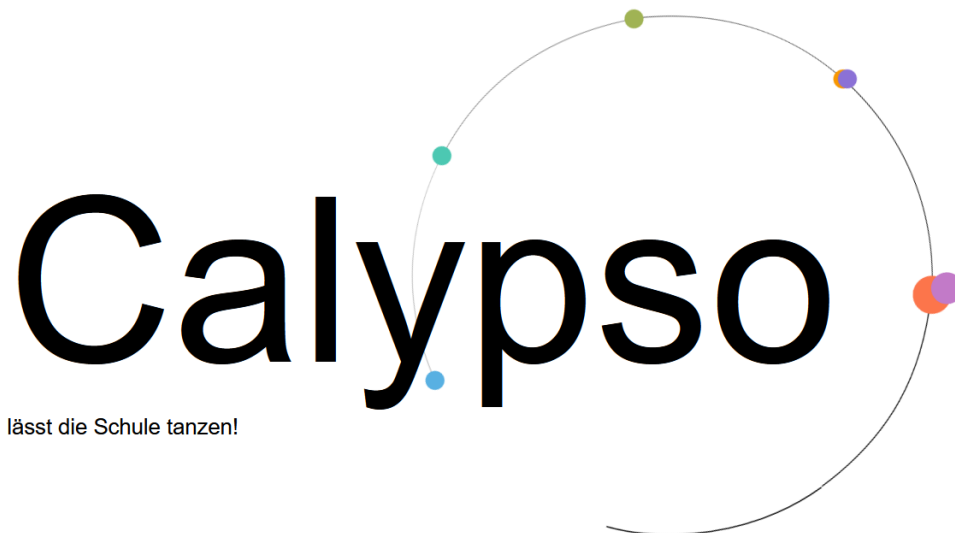
Dass dabei andere, inspirierende wie irritierende Momente und somit Differenzerfahrungen entstehen können, ist kein Zufall, sondern beabsichtigt

2 Clips aus dem Dokumentarfilm: Moving the Classroom (2015):

<https://vimeo.com/873608892/2784fe9951>

<https://vimeo.com/873609431/eac857b685>

Calypso



Calypso ist ein digitales Praxistool zur Unterstützung von Tanzprojekten in Schulen. 2015 wurde *TanzZeit beauftragt*, im Rahmen des Programms *Kunstlabore* als *Kunstlabor Tanz* der *MUTIK GmbH*, gefördert durch die *Stiftung Mercator*, die eigenen Erfahrungen digital verfügbar und deutschlandweit transferfähig zu machen. Auf „Calypso“ wird u.a. thematisiert, wie sich dieser sinnlich-motorische Lehr-/Lernansatz jenseits des Kognitiven auf verschiedene Lerntypen übertragen lässt.

Ausgangspunkt von jeder Unterrichtseinheit: wir suchen die Schnittstellen von tanzimmanenten Inhalten mit spezifischen Fachinhalten. Impuls-Beschleunigung-Aktion/Reaktion sind Bausteine der Physik sowie eines jeden „klassischen“ Tanzunterrichtes. Systeme-Ordnung/Chaos sind ebenso denkbare Komponenten einer Choreografie wie die der Physik, aber auch des Politikunterrichtes, sollte es sich z.B. um das Sachthema Revolutionen handeln.

Verbunden mit dieser Art des Lernens ist eine emotionale Erfahrung und die Selbstwahrnehmung der Schüler*innen als agierende, umsetzende, kreierende, fühlende und Verantwortung übernehmende Menschen.

<https://calypso.tanzzeit-berlin.de/thematisieren/tanz-und-unterricht/>

MTC DIGITAL: Interaktive Videoreihe

Auf Basis des jahrelang erprobten Prinzips des „bewegten Lernens“ hat TanzZeit drei interaktive Lehrvideos erstellt, die deutschlandweit flexibel und kostenfrei in unterschiedlichen Klassenstufen eingesetzt werden können. Algorithmen, Revolutionen, Gewaltfreie Kommunikation. „Moving the Classroom – digital“ nutzt den zeitgenössischen Tanz als ästhetisches Mittel, um diese Fachinhalte verständlich und durch aktivierende tänzerische Aufgabenstellungen auf einer sinnlichen Ebene erfahrbar zu machen. Die Schüler*innen profitieren von der digitalen Ansprache und bekommen die Chance zum kreativ-explorativen Lernen.



„DANCING THE CODE – Der Bubblesort Algorithmus“ nähert sich der Geschichte der Algorithmen, erklärt Funktionsweisen, vermittelt das Thema „Chatbots“ auf ganz neue Art und Weise und lädt Schüler*innen ein, sich im Klassenraum zu bewegen und tänzerisch zu sortieren.



„DANCING THE REVOLUTION – Wie entsteht Gesellschaft?“ beleuchtet Grundzüge demokratischer Meinungsbildung und die Entstehung von Revolutionen auf kreative Weise.



„DANCING THE GIRAFFE – Gewaltfreie Kommunikation“ ist eine tänzerische Reise durch die Welt der Gefühle und richtet sich an Schulklassen ab Stufe 1.

Link zu drei Trailern MTC-Digital:

<https://www.lehrer-online.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/news/na/moving-the-classroom-denn-der-koerper-lernt-mit/>

Vollständiges Video: MTC Digital „Gewaltfreie Kommunikation“:

<https://vimeo.com/tanzzeit/mtc-giraffe>

Tanzen? Ausgerechnet in Zeiten der Digitalisierung?



Zitat von Johannes Odenthal:

„Gefragt nach den brennenden Herausforderungen für den Tanz in der Gegenwart wird es nicht die eine Antwort geben. Dennoch wage ich zumindest zwei Themen zu nennen, mit der sich die zeitgenössische Kunst ebenso wie der Tanz aktuell auseinandersetzen muss. Für zentral halte ich die Frage, wie die Tanzszene ihren eigenen Raum parallel zur fortschreitenden Digitalisierung und der KI behaupten kann. Ich sehe die zeitgenössische Tanzszene als eine wichtige Antwort auf das Fehlen ritueller Praxis der Gemeinschaftsbildung, der Verbindung von individueller Exposition und sozialer Kraft. Jede Tanzaufführung, jeder Workshop und jede tänzerische Praxis ist eine Antwort auf die Digitalisierung. Der Tanz als körperbasierte Kunstform übernimmt hier wie keine andere Sparte eine große Verantwortung, besitzt ein unendliches Potential als Widerstand, als Befreiung und als Dialogpartner. So wie sich die Fotografie als Kunstform gegen die Bilderflut der mobilen Endgeräte neu aufstellen muss, so wird das auch der zeitgenössische Tanz im realen Raum tun.“

<https://tanzkomplizen.de/was-ist-zeitgenoessischer-tanz-eine-annaeherung/>